

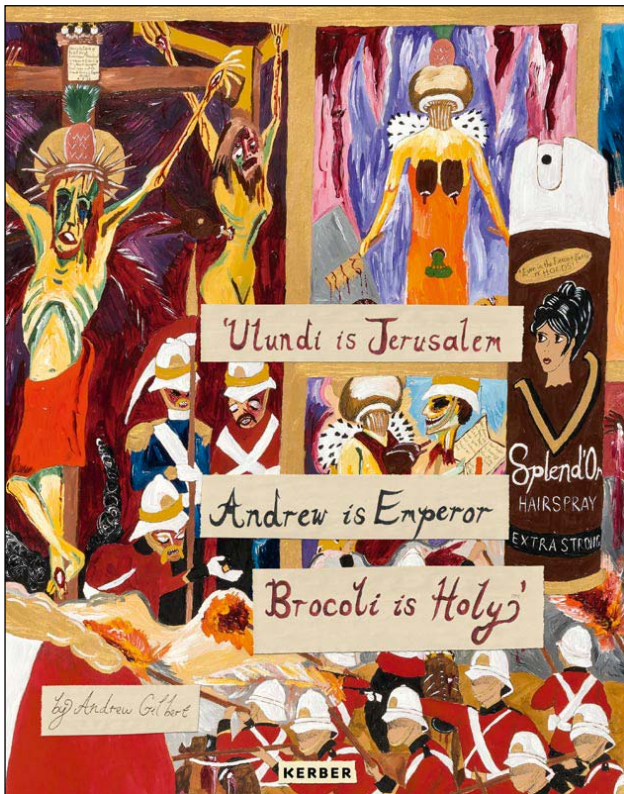


ART
PHOTO ART
EDITION YOUNG ART
CULTURE

KERBER BIELEFELD BERLIN

Weitere Informationen:
Michelle Jelting, Presse/Vertrieb
0049 (0) 521 95 00 810 Telefon
presse@kerberverlag.com

www.kerberverlag.com



ANDREW GILBERT

Herausgeber
Oliver Zybok

Texte von
Bernd Schwarze, Alison Smith, Oliver Zybok

Gestaltung von
Bobby Fleisch

Format 24 x 30,5 cm, 144 Seiten
92 farbige Abbildungen
Hardcover, gebunden
Deutsch, Englisch
ISBN 978-3-7356-0332-6
38,00 EUR (D) / 39,10 EUR (AT) / 46,60 CHF

Juli 2017

Andrew Gilbert - Ulundi is Jerusalem, Andrew is Emperor, Broccoli is Holy. Eine Ausstellung der Overbeck-Gesellschaft und des St. Petri Kuratoriums - 28.02. - 17.04.2016

Der schottische Künstler Andrew Gilbert kombiniert in seinen Papierarbeiten und raumgreifenden Installationen fiktive Situationen mit historischen Fakten. Anlass sind stets Begebenheiten aus den Zeiten des Kolonialismus, vornehmlich des Britischen Empires, die in der Art seiner Reflexion weit über den geschichtlichen Kontext hinausreichen, und deren Konsequenzen bis heute schwer wiegen. Dabei untersucht er auch die Aufarbeitung über jene Zeit in Filmen und Literatur. „Seine Methode ist die Reinkarnation. Indem er im künstlerischen Schaffen

in die Rolle eines britischen Majors oder Generals schlüpft, sich fremde Identitäten einverleibt und selbst als reale oder fiktive Gestalt auftritt, gelingt es ihm, die Historie in die Gegenwart zu projizieren“ (Zdenek Felix). Visionen der Vergangenheit und ihre Auswirkungen in der Gegenwart bleiben spürbar. In diesem Kontext setzt sich der in Berlin lebende Künstler mit den Auswirkungen der historischen Fakten in der Kunst auseinander, im Speziellen mit den Expressionisten und deren Umgang mit dem so genannten Primitivismus.

Biografie

1980 geboren in Edinburgh
1997–2002 M.A. (Hons) Fine Art, University of Edinburgh und Edinburgh College of Art
lebt und arbeitet in Berlin